



Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 16 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Amt der Stadtverordnetenversammlung

Schlossplatz 6*
65183 Wiesbaden
Sachbearbeiterin: Elke Kessel
Zimmer Nr.: 118
Telefon: 0611 31-3397

Tagesordnung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. März 2023

1. Absetzungen von der Tagesordnung:

AfD-Fraktion

TO I TOP12 Sachstand Luftreinhalteplan - Schriftliche Anfrage § 45 GO STVV (23-F-10-0004)

2. Umsetzungen auf die Tagesordnung I

TO II TOP 23 Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen (23-V-41-0001)
auf Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler / Pro Auto

3. Anträge, Anlagen, Beschlüsse, Stellungnahmen

TO I TOP 5 Antragstext CDU und FDP - Ostfeld - Akzeptanzmanagement jetzt!

TO I TOP 6 Änderungsantrag Freie Wähler/Pro Auto - Wiesbadens Beteiligungen transparent und effizient - der Beteiligungskodex als Steuerelement für Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsziele

TO I TOP 11 Änderungsantrag Freie Wähler/Pro Auto - Vertrauen in städtisches Handeln durch klare Regeln und Transparenz

TO II TOP 23 Alternativantrag CDU, FW/ProAuto und BLW/ULW/BIG - Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof ab voraussichtlich 01.09.2023

4. Protokollerklärungen und Abstimmungsverhalten

TO II TOP 10 Außengastronomie stärken (23-F-15-0008): Änderung des Betreffs auf Wunsch der Antragsteller (s. Anlage)

Unsere Servicezeiten:
montags bis donnerstags
von 8.30 bis 16.30 Uhr und
freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr

Sammelnummer und Auskunft: 0611 31-0

Bankverbindungen der Stadt Wiesbaden:

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kto. Nr. 100 000 008 (BLZ 510 500 15)
Postbank Frankfurt/M.
Kto. Nr. 2680-608 (BLZ 500 100 60)

*erreichbar von den ESWE-Haltestellen:
Haltestelle „Dern'sches Gelände“;
Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21,
22, 23, 24, 27, 36, 45, 46, 48, 147, 806 .
Parkmöglichkeit: Parkhaus „Markt“

Es liegen Protokollerklärungen von CDU, FDP, AfD, Die Linke, Freie Wähler/Pro Auto und BLW/ULW/BIG vor (s. Anlagen).

Allgemeine Hinweise

Jeder/jede Mandatsträger/in ist zu jedem Punkt verpflichtet zu prüfen, ob ein Widerstreit der Interessen vorliegt. Ist diese Möglichkeit gegeben, so ist dies anzuzeigen und der Sitzungssaal zu verlassen. Eine Teilnahme als Zuhörer/Zuhörerin ist nicht zulässig. Zu den Bauleitplanungen kann im Amt der Stadtverordnetenversammlung Einsicht in die entsprechenden Pläne genommen werden.

An den Stadtverordnetenvorsteher
über Amt 16

- im Hause -

Wiesbaden, 22. März 2023

**Antrag der Fraktionen von CDU und FDP für die Stadtverordnetenversammlung am
23. März 2023**

Ostfeld – Akzeptanzmanagement jetzt!

Im Herbst 2020 beschloss die Stadtverordnetenversammlung, auf dem Wiesbadener Ostfeld einen neuen Stadtteil zu planen. Mit dem Projekt wollte die Stadt mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen, neue Gewerbeflächen ausweisen und als verlässlicher Partner für die Entwicklung des Behördenstandortes sorgen. Denn: Wiesbaden braucht das Ostfeld dringend! Das Institut für Wohnen und Umwelt prognostiziert, dass Wiesbaden bis 2040 32.500 neue Wohneinheiten benötigt.

Im Ostfeld entsteht der 27. Wiesbadener Stadtteil. Mit bis zu 12.000 Einwohnern wäre er der zehntgrößte Stadtteil insgesamt und der zweitgrößte Stadtteil im Wiesbadener Osten. Gerade im Hinblick auf die vielfältigen Zielkonflikte, die im Rahmen der Umsetzung des Projekts zweifelsohne bestehen, ist ein breiter gesellschaftlicher sowie politischer Konsens notwendig und angezeigt. Es bestehen auf mehreren Ebenen verfestigte Vorbehalte gegen das Projekt, die es gilt gemeinsam auszuräumen und einen Kompromiss in der Umsetzung zu finden, der sicher nicht allen, aber den meisten Betroffenen gerecht werden kann.

Tatsächlich besteht von verschiedensten Seiten noch großer Klärungsbedarf zum Ostfeld, sei es die leider noch ungeklärte Zukunft der Landwirte, die Bedenken der Bewohnerinnen und Bewohner der Vororte wie Kastel oder Erbenheim, die Erreichbarkeit des Ostfeldes oder auch die finanziellen Belastungen, die mit dem Projekt einhergehen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sicherzustellen, dass in der Lenkungsgruppe alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vertreten sind,
2. einen „Runden Tisch“ mit den betroffenen Landwirten, Grundstückseigentümern, Vertretern der Stadtpolitik (Lenkungsgruppe) sowie der Projekt-Treuhänderin Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH einzuberufen, um wirtschaftlich und rechtlich tragfähige Lösungen für möglichst alle Beteiligten zu finden und langwierige Gerichtsprozesse zu vermeiden, die den Bau neuer Wohnungen sowie die Schaffung neuer Gewerbeflächen um Jahre verzögern und die Zukunft des BKA in Wiesbaden riskieren,

3. unmittelbar einen öffentlichen Ideenwettbewerb zu initiieren, der die Findung eines positiv besetzten und identitätsstiftenden Namens für den neuen Stadtteil zum Ziel hat.

Daniela Georgi
Fraktionsvorsitzende
CDU-Fraktion

Chris Diers
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

Daniel Butschan
Fraktionsgeschäftsführer
CDU-Fraktion

Jeanette Wild
Fraktionsgeschäftsführerin
FDP-Fraktion



Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
fraktion@freiewaehler-proauto.de
www.freiewaehler-proauto.de

Fraktion Freie Wähler / Pro Auto, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Obermayr

über Amt 16

Wiesbaden, den 22.03.2023

Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler / Pro Auto TO I/6
23-F-63-0045 „Wiesbadens Beteiligungen transparent und effizient – der Beteiligungskodex als Steuerelement für Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsziele“

Änderung der folgenden Punkte (alle anderen Punkte: unverändert!):

I a)

Dass die Landeshauptstadt Wiesbaden sich zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben neben der Kernverwaltung auch einer **zu hohen Zahl** an städtischen Beteiligungen bedient. Mittlerweile umfassen diese eine aggregierte Bilanzsumme von mehr als 4,3 Mrd. Euro und mehr als 6.500 Beschäftigte. Aufgrund der erheblichen Relevanz der städtischen Beteiligungen gelten hier besondere Ansprüche an Transparenz und Kontrolle durch die demokratisch legitimierten Gremien.

I c)

Dass durch eine zahlenmäßige **zu geringe** Reduktion der Beteiligungen Einsparpotenziale genutzt und die Beteiligungen **nur** effizienter gestaltet werden konnten.

II c)

Die stärkere Gemeinwohlausrichtung der Beteiligungen, **soweit dies rechtlich möglich ist.**

II e)

Nachvollziehbarkeit von **bestehenden und künftigen** Vergütungsregelungen.

Mit freundlichen Grüßen
Petermartin Oschmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer

IM



Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
fraktion@freiewaehler-proauto.de
www.freiewaehler-proauto.de

Fraktion Freie Wähler / Pro Auto, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

An Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Obermayr

über Amt 16

Wiesbaden, den 22.03.2023

Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler / Pro Auto TO I/11
23-F-63-0047 Vertrauen in städtisches Handeln durch klare Regeln und Transparenz

Änderung der folgenden Punkte (alle anderen Punkte: unverändert!):

I Nr. 2

den Mandatsträger*innen, den Magistratsmitgliedern und dem städtischen Personal **verpflichtend** regelmäßig Schulungen im Bereich Transparenz, Antikorruption und Good Governance anzubieten. Leitende Mitarbeitende der Stadtverwaltung sollen mindestens alle drei Jahre eine solche Schulung belegen.

II

Nr. 2

Eine Selbstverpflichtung der Stadtverordneten für eine Begrenzung der Zahl der Mandate in Aufsichtsräten, Betriebskommissionen und städtischen Gesellschaften auf regelmäßig **5** Mandate, die durch eine Person wahrgenommen werden, soll ausgearbeitet werden.

II

Nr. 3

Ein professionelles, qualifiziertes und unabhängiges Hinweisgebersystem für die Stadt und die Gesamtheit der städtischen Gesellschaften soll etabliert werden, **dass auch einen wirksamen Schutz des Hinweisgebers enthält.**

Mit freundlichen Grüßen
Petermartin Oschmann
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer

An den Stadtverordnetenvorsteher
über Amt 16

- im Hause -

Wiesbaden, 22. März 2023

Ersetzungsantrag der Fraktionen von CDU, BLW/ULW/BIG und Freie Wähler / Pro Auto für die Stadtverordnetenversammlung am 23. März 2023 zu TOP II/23 (Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof ab voraussichtlich 01.09.2023)

Durch die Schließung des Geschäftshauses von GALERIA in der Kirchgasse zum 30.06.2023 ergeben sich zeitnahe Handlungsnotwendigkeiten, um negative Einflüsse durch die Geschäftsschließung und den damit verbundenen Leerstand („Deattraktivierung“ der Fußgängerzone) zu vermeiden. Eine u.a. teilweise kulturelle (Zwischen-)Nutzung sowie ein Erwerb der Immobilie durch die Landeshauptstadt Wiesbaden wurde im Wirtschaftsausschuss und den Medien bereits diskutiert

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

1. Eine Beschlussfassung über die Sitzungsvorlage 23-V-41-0001 wird zurückgestellt.
2. Der Magistrat wird gebeten, einen Umzug des „Marleen“ vom „Lili“ am Hauptbahnhof in das bisherige GALERIA-Gebäude in der Kirchgasse zu prüfen und die Prüfungsergebnisse in eine überarbeitete Sitzungsvorlage zur Zukunft des „Marleen“ einfließen zu lassen.

Daniela Georgi
Fraktionsvorsitzende
CDU-Fraktion

Daniel Butschan
Fraktionsgeschäftsführer
CDU-Fraktion

Renate Kienast-Dittrich
Fraktionsvorsitzende
BLW/ULW/BIG-Fraktion

Veit Wilhelmy
Stadtverordneter
BLW/ULW/BIG-Fraktion

Faissal Wardak
Stadtverordneter
BLW/ULW/BIG-Fraktion

Christian Bachmann
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Freie Wähler/Pro Auto

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer
Fraktion Freie Wähler/Pro Auto

ENTWURF



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung II Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 15. März 2023

Vorlagen-Nr. 23-V-41-0001

**Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof ab voraussichtlich
01.09.2023**

Beschluss Nr. 0047

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

- 1.1. das Marleen im Lili am Hauptbahnhof einen wichtigen Beitrag zur Wiesbadener Kulturszene leistet, insbesondere angesichts der Raumnot, in der sich viele Kulturschaffende nach wie vor befinden. Alternative Flächen für eine vergleichbare Nutzung zu ähnlichen Konditionen stehen in Wiesbaden derzeit nicht zur Verfügung.
- 1.2. das Marleen als Spielstätte und Kulturort eine Lücke füllt, die für die Wiesbadener Kulturlandschaft spürbar würde, wenn es den Raum nicht mehr gäbe.
- 1.3. Vorteile eines Kulturorts im Lili Einkaufszentrums sind:
 - sehr zentrale Lage am Wiesbadener Hauptbahnhof mit Tiefgarage
 - viel Laufpublikum (auch von bisher nicht Kulturinteressierten), sodass die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen ausgebaut werden kann
 - große Veranstaltungsfläche mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten
 - gastronomisches Angebot vor Ort
- 1.4. das Marleen im Lili am Hauptbahnhof seit dem 17.6.21 als Pop-Up-Spielstätte gut genutzt wird und es den Wiesbadener Kulturschaffenden auch weiterhin kostenfrei zur Verfügung gestellt werden soll.
- 1.5. die Landeshauptstadt Wiesbaden damit ihren Kulturschaffenden ein Angebot zur kostenfreien Nutzung einer gut ausgestatteten kulturellen Spielstätte macht, das in seiner Form in der Region einmalig ist.
- 1.6. das Management, die Verwaltung und die Öffentlichkeitsarbeit des Marleen beim Kulturamt, Abteilung Stadtteilkultur - Darstellende Kunst - Musik - Artistik, liegen.
- 1.7. eine längerfristige Nutzbarkeit des Marleen als Proben- und Veranstaltungsort durch einen entsprechenden Mietvertrag und eine Verbesserung der Ausstattung und baulichen Situation sichergestellt werden kann.
- 1.8. auf der Fläche der Filiale von „Olymp & Hades“ bisherige Nachteile der Marleen-Fläche nicht mehr bestehen und daher ein Umzug des Marleen bei Abschluss eines längerfristigen Mietvertrags geboten wäre.

- 1.9. die Nutzung der bisherigen Fläche unter den gegebenen Konditionen bis zur Übergabe der neuen Fläche möglich ist. Der Vermieter drängt allerdings auf einen Umzug und möchte die bisherige Nutzung nicht dauerhaft fortsetzen.
- 1.10. der Umbau der neuen Fläche ca. drei Monate in Anspruch nehmen würde.
- 1.11. für die längerfristige Anmietung von Seiten des Vermieters Orion IV European 22 S.à r.l. folgendes Angebot vorliegt:

Konditionen:

- Fläche: 1.056 qm (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage)
 - Miete pauschal inkl. anteilige Nebenkosten für den Allgemeinbetrieb des Einkaufszentrums: 12 TEUR pro Monat zzgl. Umsatzsteuer auf den Nebenkostenanteil
 - zzgl. Betriebskosten für die anzumietende Fläche (Wärme + Kälte, Strom, Wartungen, Centermanagement-Pauschale, Abfallentsorgung)
 - Der Mietzins soll wertgesichert/indexiert sein mit der folgenden Formulierung:
„Verändert sich der vom Statistischen Bundesamt monatlich festgestellte Verbraucherpreisindex für Deutschland (derzeit Basis 2020=100) nach Ablauf von 12 Monaten seit Mietbeginn gegenüber dem Stand zu Mietbeginn nach oben, so erfolgt eine automatische Anpassung der geschuldeten Beträge mit Wirkung zu Beginn des folgenden (13.) Monats nach Mietbeginn, ohne dass es einer Änderungserklärung bedarf, jeweils im gleichen prozentualen Verhältnis.“
 - Dauer: Übergabe zwischen 01.09.2023 und 01.01.2024 und Laufzeit von 5 Jahren
 - Mieterseitiges Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2026 (Mitteilung bis spätestens 30.06.2026), Pönale iHv 6 Monatsmieten bei Ausübung
- 1.12. von jährlichen Gesamtausgaben für Miete und Betrieb des Marleen von kalkulierten 260.180 Euro auszugehen ist.
 - 1.13. Investitionen von kalkulierten 70.000 Euro zur zusätzlichen Einrichtung des Marleen durch das Kulturamt notwendig werden. Die bisherigen Ausstattung (Bühnentechnik, Bühne, Bestuhlung, Tresen etc.) kann als Grundausstattung übernommen werden. Der Vermieter übernimmt nach eigenen Angaben Um- und Ausbauten im Wert von kalkulierten 500.000 Euro.

2. Es wird beschlossen, dass

- 2.1. die Landeshauptstadt Wiesbaden einen Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof voraussichtlich ab 01.09.2023 mit einer fünfjährigen Laufzeit zur Nutzung einer Fläche von 1.056 m² (siehe Anlage 1 zur Sitzungsvorlage) im Lili Einkaufszentrum abschließt. Zum 31.12.2026 wird ein Sonderkündigungsrecht für die Landeshauptstadt Wiesbaden eingeräumt, das die Verpflichtung zur Zahlung von 6 Monatsmieten Vertragsstrafe beinhaltet.
- 2.2. in 2023 die Ausgaben für Miete und Nebenkosten von 48.000 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer auf den Nebenkostenanteil (allgemeine Nebenkosten Einkaufszentrum) in Höhe von 4.560 Euro, die kalkulierten Betriebskosten in Höhe von 16.000 Euro und kalkulierten laufenden Kosten für Dienstleistungen und Werbung in Höhe von 18.160 Euro aus Mitteln des Kulturentwicklungsplans zu decken sind. Gleiches gilt für die anfallenden Investitionskosten von 70.000 Euro.
- 2.3. ab 2024 die jährlichen Ausgaben für Miete und Nebenkosten von 144.000 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer auf den Nebenkostenanteil (allgemeine Nebenkosten Einkaufszentrum)

in Höhe von 13.680 Euro, die kalkulierten Ausgaben für Betriebskosten in Höhe von 48.000 Euro sowie die Ausgaben für Dienstleistungen, Werbung und weitere laufende Kosten von kalkulierten 54.500 Euro im Rahmen des Kulturetats zu berücksichtigen sind.

- 2.4. das Marleen weiterhin im Zuständigkeitsbereich des Kulturamts - Abteilung 4106 Stadtteilkultur, Darstellende Kunst, Musik, Artistik - liegt.

(antragsgemäß Magistrat 14.02.2023 BP 0105)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .03.2023

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender

Kessel, Elke

Von: Andreas Ott <ott@freiewaehler-proauto.de>
Gesendet: Dienstag, 21. März 2023 10:52
An: Kessel, Elke; 16 Stadtverordnetenversammlung
Betreff: Änderung des Antragstitels - 23-F-15-0008 Außengastronomie stärken

Hallo Frau Kessel,

wir bitten Sie den obigen Antragstitel wie folgt zu ändern:
Außengastronomie

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsstelle
FREIE WÄHLER / Pro Auto
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
E-Mail: ott@freiewaehler-proauto.de
Web: <https://fraktion.freiewaehler-proauto.de>

CDU Rathausfraktion | Schlossplatz 6 | 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

An den Vorsitzenden der
Stadtverordnetenversammlung
Herr Dr. Gerhard Obermayr

Telefon: 0611-31 21 59
Telefax: 0611-31 59 10

Wiesbaden, 23.03.2023

Umdruck von Protokoll der Stadtverordnetenversammlung 2023

A. Umsetzungswünsche

- II/23 23-V-41-0001 Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof ab voraussichtlich 01.09.2023

B. Protokollerklärungen / Abstimmungsverhalten

I. Protokollerklärungen

- II/1 21-V-53-0011 Initiierung eines Modellprojekts im Rhein-Main-Gebiet zur Legalisierung von Cannabis
„Die CDU-Fraktion nimmt den Bericht zur Kenntnis, lehnt aber die Legalisierung von Cannabis grundsätzlich ab.“
- II/6 22-V-51-0046 Beschluss Richtlinie Verfügungsfonds Städtebauförderung und Umsetzung in den Programmgebieten Sozialer Zusammenhalt Biebrich-Mitte und Gräselberg
„Die CDU-Fraktion stimmt der Sitzungsvorlage zu, weist aber darauf hin, dass die vorgesehene Beteiligung der Ortsbeiräte in den Entscheidungsgremien obligatorisch sein muss.“
- II/7 22-V-66-0230 Wellritzstraße - Umbau Fußgängerzone
„Grundsätzlich ist die Maßnahme nicht abzulehnen. Es fehlt aber eine Gesamtbetrachtung unter Berücksichtigung der Schwalbacher Straße und den damit im Zusammenhang stehenden Möglichkeiten und Chancen einer Anbindung des Westends an die Innenstadt. Daher enthält sich die CDU-Fraktion.“

- II/14 23-V-05-0059 Fuhrparkstrategie ESWE Verkehr
„Die CDU-Fraktion lehnt die Vorlage ab. Die vollständige Abkehr von der Wasserstofftechnologie ist nicht nachvollziehbar und setzt ein falsches politisches Signal. Zudem ist noch offen, welche Kosten dadurch entstehen. Der Einsatz von längeren Bussen mit mehr Fassungsvermögen ist nicht grundsätzlich falsch. Die Vorlage lässt jedoch auch hier die Frage der Kosten und des Umfangs der erforderlichen Umbauarbeiten offen.“
- II/16 23-V-05-0062 Einführung des Schülertickets Hessen WI15
„Die CDU-Fraktion lehnt die Vorlage insbesondere aufgrund der Gegenfinanzierung durch die Erhöhung des Bewohnerparkens ab.“
- II/26 23-V-61-0009 AG Öffentlicher Raum, Handlungskonzept
„Die CDU-Fraktion begrüßt den Ansatz des Handlungskonzepts ausdrücklich, teilt jedoch nicht alle Vorschläge und Maßnahmen, die im Rahmen der Projekte genannt werden.“
- III/9 23-V-41-0002 Berufung des Kuratoriums für die institutionelle Kulturförderung zum Haushalt 2024/25
„Die CDU-Fraktion stimmt mit Ablehnung. Die Tatsache, dass diejenigen, deren kulturelle Angebote beurteilt werden sollen, selbst Vorschläge für das Kuratorium einreichen können, lassen Zweifel an der Unabhängigkeit des Gremiums entstehen.“

II. Abstimmungsverhalten

1.1 Tagesordnung II

Die CDU-Fraktion stimmt mit Enthaltung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/7 22-V-66-0230 Wellritzstraße - Umbau Fußgängerzone
- II/28 23-V-66-0208 Erweiterung und Mittelerhöhung Umbau Knotenpunkte Klarenthaler Straße

Die CDU-Fraktion stimmt mit Ablehnung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/14 23-V-05-0059 Fuhrparkstrategie ESWE Verkehr
- II/16 23-V-05-0062 Einführung des Schülertickets Hessen WI15
- II/26 23-V-61-0009 AG Öffentlicher Raum, Handlungskonzept → Ablehnung nur zu BP 2

1.2 Tagesordnung III

Die CDU-Fraktion stimmt mit Ablehnung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- III/9 23-V-41-0002 Berufung des Kuratoriums für die institutionelle Kulturförderung zum Haushalt 2024/25

- III/14 23-V-61-0006 Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan "Gemeindezentrum Stuttgarter Straße" im Ortsbezirk Delkenheim - Erweiterter Aufstellungsbeschluss mit Beauftragung der Verfahrensdurchführung → Ablehnung nur zu BP 6

1.3 Tagesordnung IV

Die CDU-Fraktion stimmt mit Enthaltung zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- IV/2 23-V-11-1009 Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung nach § 130 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung zur Bestellung der Leitung des Revisionsamtes
- IV/8 23-V-34-0001 Annahme des Vergleichsvorschlags des Bundesarbeitsgerichts zur Eingruppierung der Ordnungspolizeibeamten der Verkehrspolizei

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Dr. Gerhard Obermayr
- im Hause -

Wiesbaden, 22.03.2023

Protokollnotiz und Abstimmungsverhalten der Stadtverordnetenfraktion der Freien Demokraten für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. März 2023

1. Protokollerklärungen

- **II/23 Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof ab voraussichtlich 01.09.2023**

Die FDP-Fraktion unterstützt die Schaffung zusätzlicher Kulturflächen. Die vorgeschlagenen Vertragskonditionen finden jedoch nicht unsere Zustimmung.

- **II/24 Anmietung von Verwaltungsflächen für Dez. VI / Amt 50 und 51 und eines Bürgersaales für Dez. I / Amt 10 im noch durch die SEG zu errichtendem Neubau als Nachnutzung des Geländes Freiherr-vom-Stein-Schule, Straße der Republik 2b**

Die FDP-Fraktion lehnt eine Verkleinerung der Tiefgarage ab.

2. Abstimmungsverhalten

Tagesordnung II

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Nein** zu folgendem Tagesordnungspunkt:

- **II/14 Fuhrparkstrategie ESWE Verkehr**
- **II/24 Anmietung von Verwaltungsflächen für Dez. VI / Amt 50 und 51 und eines Bürgersaales für Dez. I / Amt 10 im noch durch die SEG zu errichtendem Neubau als Nachnutzung des Geländes Freiherr-vom-Stein-Schule, Straße der Republik 2b (nur BP 1.6, sonst Zustimmung)**

Die FDP-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- **II/16 Einführung des Schülertickets Hessen WI15**
- **II/23 Längerfristiger Mietvertrag für das Marleen im Lili am Hauptbahnhof ab voraussichtlich 01.09.2023**
- **II/28 Erweiterung und Mittelerhöhung Umbau Knotenpunkte Klarenthaler Straße**

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Frank-Julian Lube
Fraktionsreferent

Wiesbaden, 21.03.2023

Protokollnotiz der AfD-Fraktion zur STVV am 23.03.2023

ÄNDERUNGEN ZUR TAGESORDNUNG I

1. Vorschläge zur Umsetzung

keine

2. Anträge

Über Amt 16

3. Vorschläge zur Absetzung

keine

PROTOKOLLERKLÄRUNGEN / ABSTIMMUNGSVERHALTEN DER AfD-FRAKTION

4. Protokollerklärungen der AfD-Fraktion zu folgenden Tagesordnungspunkten

5. Abstimmungsverhalten

5.1 Tagesordnung II

Die AfD-Fraktion stimmt mit Nein zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- | | |
|--|--------------|
| • II/1. Initiierung Modellprojekt zur Legalisierung von Cannabis | 21-V-53-0011 |
| • II/5. Koordination „Wiesbaden International“ | 22-V-51-0041 |
| • II/7. Wellritzstraße – Umbau Fußgängerzone | 22-V-66-0230 |
| • II/12. Auswirkungen auf die Geschlechter in Sitzungsvorlagen | 23-F-63-0030 |
| • II/14. Fuhrparkstrategie ESWE Verkehr | 23-V-05-0059 |
| • II/16. Einführung des Schülertickets Hessen WI15 | 23-V-05-0062 |
| • II/23. Langfristiger Mietvertrag für die Marleen... | 23-V-41-0001 |
| • II/26. AG Öffentlicher Raum, Handlungskonzept | 23-V-61-0009 |
| • II/28. Erweiterung und Mittelerhöhung Umbau Knotenpunkt... | 23-V-66-0208 |

Die AfD-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/6. Beschluss Richtlinie Verfügungsfonds... 22-V-51-0046
- II/17. Beitritt der LHW zur Partnerschaft Deutschland 23-V-15-0002
- II/27. Wi-Biebrich, Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses 23-V-63-0001

5.2 Tagesordnung III

Die AfD-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- III/13. Neu- und Wiederberufung des Gestaltungs- ... 23-V-61-0005

5.3 Tagesordnung IV

Die AfD-Fraktion stimmt mit **Enthaltung** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- IV/1. Niederschrift über die nicht-öffentliche Sitzung des Natur... 22-V-36-0023

6. Anlagen, Beschlüsse, Stellungnahmen

Werden von Amt 16 gesammelt

Mit freundlichen Grüßen,

Stefan Beckmann
Politischer Referent
AfD-Rathausfraktion Wiesbaden

An Hr. Dr. Jörn Heimlich
Amt der Stadtverordnetenversammlung
Im Hause

Wiesbaden, den 21.03.2023

Protokollnotizen und Abstimmungsverhalten der Stadtfraktion DIE LINKE. In der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2023

1. Protokollerklärungen

• *II/2 22-V-40-0009 Neubau Mensa Pestalozzischule*

„Es werden die Bedenken aufgrund der fehlenden Planung für eine Frischküche in diesem Fall zurückgestellt im Hinblick auf den weit fortgeschrittenen Planungsprozess, der bei einer Umplanung zu einer unerwünschten erheblichen Verzögerung der Umsetzung führen würde. Es wird erwartet, dass bei künftigen Planungen (Neubau und Generalsanierung von Mensen/Küchen) Frischküchen vorgesehen werden - wohlwissend, dass diese einen Mehraufwand bedeuten, um ernährungspolitisch/pädagogisch gewünschte Ziele verfolgen zu können.“

• *II/20 23-V-20-0008 Haushaltsplan 2024/2025 - Rahmen Terminplan*

„Der Stadtverordnete Hartmut Bohrer enthält sich zu diesem Punkt. Im Rahmenterminplan werden die Termine für die Beteiligung der Ortsbeiräte nicht berücksichtigt. Das führt zu terminlichen Problemen bei der Beteiligung der Ortsbeiräte.“

2. Abstimmungsverhalten

2.1 Tagesordnung II

Der Stadtverordnete Hartmut Bohrer stimmt mit Enthaltung zu folgendem Tagesordnungspunkt:

• *II/20 23-V-20-0008 Haushaltsplan 2024/2025 - Rahmen Terminplan*



Fraktion Freie Wähler / Pro Auto, Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
fraktion@freiewaehler-proauto.de
www.freiewaehler-proauto.de

An den Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Obermayr

über Amt 16

Wiesbaden, den 21.03.2023

Abstimmungsverhalten zur Stadtverordnetenversammlung am 23.03.2023 der Fraktion Freie Wähler/Pro Auto

Sehr geehrter Herr Dr. Obermayr,

bei der Tagesordnung II stimmen wir bei folgenden Punkten abweichend ab:

TOP 1: 21-V-53-0011 Initiierung eines Modellprojekts im Rhein-Main-Gebiet zur Legalisierung von Cannabis

⇒ **Nein**

TOP 7: 22-V-66-0230 Wellritzstraße – Umbau Fußgängerzone

⇒ **Nein**

TOP 12: 23-F-63-0039 Auswirkungen auf die Geschlechter in Sitzungsvorlagen

⇒ **Enthaltung**

TOP 14: 23-V-05-0059 Fuhrparkstrategie ESWE Verkehr

⇒ **Enthaltung**

TOP 16: 23-V-05-0062 Einführung des Schülertickets Hessen WI-15

⇒ **Enthaltung**

TOP 26: 23-V-61-0009 AG Öffentlicher Raum, Handlungskonzept

⇒ **Enthaltung**

TOP 28: 23-V-66-0208 Erweiterung und Mittelerhöhung Umbau Knotenpunkte Klarenthaler Straße

⇒ **Nein**

Protokollnotizen:

TOP 16: 23-V-05-0062 Einführung des Schülertickets Hessen WI-15

Wir sind grundsätzlich für die Einführung des Schülertickets. Sind aber mit der Subventionierung durch das Bewohnerparken nicht einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Bachmann
Fraktionsvorsitzender

Andreas Ott
Fraktionsgeschäftsführer

BLWULWBIG

Rathausfraktion

BLW/ULW/BIG Rathausfraktion
Schloßplatz 6, 65183 Wiesbaden

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Gerhard Obermayr
- Im Hause -

BLW/ULW/BIG

Rathausfraktion

Rathaus Zimmer 306
Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden

Fraktionsvorsitzende:
Renate Kienast-Dittrich
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Veit Wilhelmy, Faissal Wardak

Telefon: 0611 313303 / 313309
Fax: 0611 315999

Mail: blw-ulw-big@wiesbaden.de

Wiesbaden, den 21.03.2023

Sehr geehrter Herr Obermayr,
wir möchten Ihnen folgende Mitteilung der Fraktion BLW/ULW/BIG zur Kenntnis geben:

1. Protokollerklärungen

/

2. Abstimmungsverhalten

2.1 Tagesordnung II

Die Fraktion BLW/ULW/BIG stimmt mit **Nein** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/1 **21-V-53-0011** Initiierung eines Modellprojekts im Rhein-Main-Gebiet zur Legalisierung von Cannabis

Die Stadtverordneten Renate Kienast und Faissal Wardak stimmen mit **Nein** zu folgenden Tagesordnungspunkten:

- II/12 **23-F-63-0030** Auswirkungen auf die Geschlechter in Sitzungsvorlagen

2. 2 Tagesordnung IV

/

Renate Kienast-Dittrich
Fraktionsvorsitzende

i.A. Andrea Monzel
Fraktionsreferentin